

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfwind und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faudo



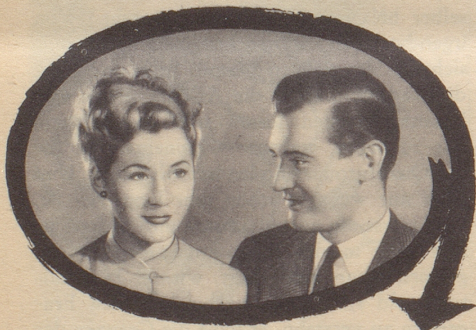
Ach, wenn „sie“ ewig so bliebe, wie in den Jahren der ersten Liebel Schlang und jugendlich durch

Bosbergers Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic).

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Kräutertabletten. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. - Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.



Gegen hartnäckige Schuppen und Haarausfall

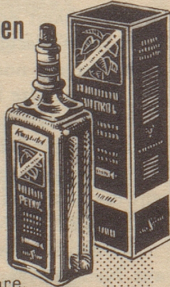
BRENNESEL-PETROL-KONZENTRAT

Parfumerie **FRANCO SUISSE**

mit dem neuen Wirkstoff F

Fördert das Wachstum Ihrer Haare, macht sie seidenweich und verleiht ihnen natürlichen, jugendlichen Glanz. **Kein Risiko:** Erfolg oder Geld zurück.

Flasche 1/4 Liter Fr. 6.70



Absolute Garantie

Jede Flasche enthält eine schriftliche Garantie. Bei Nichterfolg vergüten wir den vollen Kaufpreis anstandslos zurück.

ENGROS: EWALD & CIE. AG., PRÄTTELN

daß es eine schweizerische Eigenschaft ist. Jedenfalls ist mir in Amerika aufgefallen, wie bereitwillig und ungefragt — unter dem Einflusse der sehr freimütigen Amerikaner — die Amerikaschweizer dem Neuling über alles Auskunft gaben, was Budgeteinteilung, Einkommen, Miete usw. anging. Die müssen halt dann, wenn sie eines Tages in die Heimat zurückkehren, die Diskretion wieder neu erlernen.

Gällesi, es gibt schließlich im Leben Sachen, die niemanden etwas angehn. Bethli

Wer trägt das Cocktailkleid?

Ist es nicht wunderbar, daß es Modeschauen gibt? Ich wüßte keine Frau, die nicht voll Begeisterung und Sehnsucht das Defilé der Mannequins an sich vorbeispazieren ließe und unbewußt die eigene Rundlichkeit mit ihrer betonten Ueberschlankheit identifizierte! Mag die Haute Couture im Moment als Neuestes propagieren, was ihr beliebt, — kleine Hüte, große Hüte, viel Stoff, wenig Stoff, — erhebend ist vor allem das Gefühl für die Anwesenden, auf dem laufenden dessen zu sein, was sich im Gefilde der Mode tut, und kennerisch Gericht zu sitzen über das Präsentierte. Sie sind sich während dieser zwei Stunden über die harte Wirklichkeit nicht klar; denn die gleiche Frau, die sich an der Modeschau hemmungslos eine neue, perfekte und raffiniert aufeinander abgestimmte Garderobe zusammenstellt, geht nachher nach Hause und trägt wieder das ganze Jahr lang ‚Uebergang‘.

Was aber scheint momentan die größten Orgien zu feiern? Was ist der Meteor am Sternenhimmel des «dernier cri»? Es ist das Cocktailkleid! Es wird von allen Modeschöpfern als selbstverständlicher Bestandteil der weiblichen Garderobe angepriesen und schwelgt geradezu in trägerlosen Oberteilen, in glitzernden Pailletten, Goldstickerei und Tüll, in wogenden Ballerinenröcken und neckisch knappen Brokatjäckchen. Das Cocktailkleid ist bedeutend aufregender als das eleganteste Nachmittagskleid, ja, als die teuerste Abendrobe und natürlich viel amüsanter als der bestgeschnittene Tailleur. Sein Erfolg bei den Modeschauen grenzt darum ans Phantastische!

Und nun beantworte mir jemand die Frage, die während jeder diesjährigen Moderevue immer brennender in mir auftauchte, während um mich herum knusprige junge Mädchen, nette Hausfrauen und sympathische ältere Damen saßen: «Wer trägt bei uns das Cocktailkleid?»

Die jungen Mädchen steckt man, wenn sie tanzen gehen, in duftige Ballkleider; die Gattinnen, die von ihren Männern zum Nachtessen ins Restaurant geführt werden, ziehen, — auch wenn sie vorher einen Cocktail genehmigen sollten, — das sogenannte ‚Sonnagnachmittags-Ausgehekleid‘ an, — pièce de résistance jeder Garderobe, — oder den Tailleur. Die sympathischen älteren Damen wählen diskretes Schwarz. Für wen nun in unserm Land sind die trägerlosen, paillettenbestickten, tüllumwogten Cocktailkleider bestimmt? Für die Diva in ihrem Heim? Gibt es denn das in der Schweiz?

Ich gebe ohne weiteres zu, daß ich selbst

DIE FRAU

fürs Leben gern so ein tolles Cocktailkleid mein eigen nennen möchte, und daß aus mir der pure Neid der Besitzlosen spricht. Aber natürlich müßte ich mir über die Gelegenheit, so etwas Gutes zu tragen, zuerst klar sein, sonst macht die Sache ja keinen Spaß. Und darum frage ich Sie ...

Ich möchte den Herren Couturiers nicht zu nahe treten, denn ihre Modeschauen wären ja ohne den Paradiesvogel des Cocktailkleides ihres größten Charmes beraubt; aber ich hoffe nicht, daß sie mir antworten werden, die Vorführung der Trägerlosen, Goldbestickten sei nur ein Versuch, uns den Speck durch den Mund zu ziehen (ein Versuch am untauglichen Objekt natürlich!) und selbstverständlich seien sie sich klar, daß die Schweiz leider zu klein und spießbürgerlich sei, um einen guten Boden für solche Extravaganzen zu ergeben. Das schiene mir keine faire Replik!

Wie dem auch sei: ich schreibe mir aller Vernunft zum Trotz ein Cocktailkleid zuberst auf den Weihnachtswunschzettel, und tritt niemals eine andere Person mit der gleichen Frage «Wer trägt das Cocktailkleid?» auf den Plan, so werde ich mich in die Brust werfen und sagen: «Bitte schön: ich!»

Babett



Bemerkungen zu einem netten Bildchen...

Ohne Zweifel — sie ist mutig, die reizende Kleine! Aber vorsichtig ist sie auch, denn über die Knöchel hinaus wagt sie sich nicht. Es wird damals in Ostende wohl schönes Wetter gewesen sein, sonst wäre wirklich der prachtvolle Hut in großer Gefahr gewesen ... So ein richtiger Nordwest bringt noch ganz andere Kunststücke fertig, als einen nur lose befestigten Damenhut vom Kopf zu fegen.